

Friderichs Naturgeschichte der Deutschen Vögel ist in den Kreisen der Vogel-
freunde zu bekannt, als daß zu ihrer Empfehlung noch etwas gesagt zu werden
brauchte. Die in dem Stuttgarter Verlage neuerseheinende Auflage stellt sich den
früheren Auflagen würdig an die Seite. Der Stoff ist, soviel die bis jetzt er-
schienenen acht Lieferungen erkennen lassen, durch die neueren Forschungen und
und durch die Erweiterung auf sämtliche Vögel Europas vermehrt worden, und
dadurch das Buch in seiner Brauchbarkeit noch verbessert. Die Bilder sind die
der alten Auflage. Wir kommen nach Schluß des Werkes nochmals darauf zurück.

Dr. Carl R. Hennicke.

General-Oberarzt a. D. Dr. C. Pieper, **Erinnerungen und Erfahrungen aus
dem Leben eines Vogelkundigen.** Danzig 1903. N. W. Kafemann,
G. m. b. H.

Das Buch ist eine reizend geschriebene Verteidigung des Vogelhaltens auf
Grund naturwissenschaftlicher Forschungen. Der Verfasser hat schon von seiner
Jugendzeit an Vögel gefangen gehalten und ist dadurch zu der Überzeugung ge-
kommen, daß die Freunde gefangener Vögel auch die besten Kenner derselben sind
und am meisten für den Schutz der in Freiheit lebenden tun. Er spricht sich
dafür aus, daß die Liebhaberei unterstützt werden muß durch richtige Regelung
des Fanges und des Handels mit gefangenen Vögeln.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

J. Thienemann, Aus der Vogelwarte Rossitten. (Deutsche Jägerzeitung XXXXII,
S. 762.)

Fortsetzung des Berichtes über eingelieferte gezeichnete Krähenfänge.

B. Ernst, Ist der Adler hart? (Ebenda S. 763.)

Verfasser ist der Ansicht, daß Adler viel empfindlicher gegen Schrotschüsse sind als
Kolkrahen, Möven, Taucher, Euten und Wildgänse.

Schenkling-Prevot, Unsere Waldtauben. (Ebenda S. 775.)

Kurze Beschreibung der Ringel-, Hohl- und Turkeltaube.

N. W. Queijsner, Ist die Vertilgung der Krähen mit der Schußwaffe möglich?
(Ebenda S. 806.)

Spricht sich für die Verfolgung der Krähe mit der Schußwaffe aus, der er den Vor-
zug gibt vor dem Gift.

H. Kalbe, Unsere Eulen. (Natur und Haus XII, S. 145.)

Durch sechs Bilder illustrierte Beschreibung unserer Eulen.

D. Köpertz, Zum Nestbau der Amsel. (Ebenda S. 156.)

Berichtet über Ausschmückung des Nestes der Amsel mit Buchbaumzweigen, Kohlraabi-
stodlungen und analoge Vorkommnisse beim Star.

Courad Ribbeck, Der Begründer des ethischen Vogelschutzes. (Mitteilungen
über die Vogelwelt IV, S. 21.)

Lebensbild Liebes.

Adolf Markert, Ornithologischer Bericht aus dem sächsischen Erzgebirge. (Ebenda
S. 23.)

Eugen Donner, Meine Wintergäste. (Ebenda S. 24.)

Courad Ribbeck, Der Erfinder der Vogelstube. (Ebenda S. 29.)

Lebensbild Ruß.

Otto von Löwis of Menar, Ein nützlicher Raubvogel? (Baltische Weid-
mannsblätter IV, S. 53.)

Spricht sich für eine gewisse Verfolgung des Bussards aus.

Tonino Marinuzzi, *Aedon luscini* (Linn.) in Sicilia. (Uvicula VIII, S. 17.)

Notizen über das Vorkommen der Nachtigall in Sizilien.

G. Conte Arrighi Griffoli, Caccia alle Anitre con reti. (Ebenda S. 20.)

G. Ballou, Note ornithologiche per la provincia del Friuli durante l'anno 1903. (Ebenda S. 23.)

Bemerkenswerte Vorkommnisse in Triesti 1903.

T. Salvadori, Notizie intorno al Beccofrusone in Piemonte. (Ebenda S. 28.)

Über das Vorkommen des Seidenschwanzes in Piemont.

J. Thieumann, Praktische Winterfütterung für Meisen. (Königsberger land- und forstwissenschaftliche Zeitung 1904, Nr. 9.)

Empfiehlt Fuchs-, Marder- und Iltiskadaver im Garten, Park oder Wald aufzuhängen und außerdem die Berlepschsche Futterglocke.

Wilhelm Schuster, Naturwunder und Schulergeje. (Zoologischer Garten XXXXV, S. 73.)

Glaubt zwar, daß die Vögel nicht, oder meist nicht sehr hoch fliegen, daß sie aber doch auch in sehr bedeutenden Lufthöhen sich aufhalten können und polemisiert gegen die Versuche mit der Luftpumpe, aus denen das Gegenteil hervorgehen soll.

W. Thiefler, Die Vogelwelt der russischen Ostseeprovinzen. (Ebenda S. 89.)
Einfache Aufzählung.

Wilhelm Schuster, Genaue Zahlenangaben über das Vordringen des Girlitzes in Deutschland. (Ebenda S. 63.)

W. Schouly, Am Adlerhorst. (Zeitschrift für Dologie XIII, S. 161.)

Erwin Godelmann, Kein Pardou dem Eichelhäher. (Ebenda S. 163.)

Bezeichnet den Eichelhäher als bedeutenden Nesträuber.

Otto Bamberg, Dologisches und Ornithologisches aus Rußland, Sibirien, Transkasprien, Turkestan, Mougolei und Mandschurei. (Ebenda S. 166 und 183)

H. Oberbeck, *Cuculus canorus*. (Ebenda S. 180.)

Auf eigenen Beobachtungen beruhende Mitteilungen über die Fortpflanzung des Kuckucks.

Druckfehlerberichtigung.

In Nr. 1 Seite 66 1. Zeile von unten lies „Schwanzfedern“ statt „Schwungfedern“; Seite 67 5. Zeile von oben lies „das Schwarz“ statt „der Schwanz“; in Nr. 3 Seite 130 7. Zeile von oben lies „E. Kemjing“ statt „E. Kemsing.“

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. — Vogelschutzkalender. — Meinert B. Hagendefeldt: Der MorneRegenpfeifer (*Charadrius morinellus* L.) auf Sylt. — Adolf Müller: Entgegnung auf die Bemerkungen von G. Bank, Ringelheim, in Betreff der Abhandlung der Gebrüder A. und R. Müller „Ueber das Wesen des Vogelzuges“. — Dr. J. Gengler: Die Urnis von Erlangen und Umgebung. (Fortsetzung.) — Kleinere Mitteilungen: Alter Volksglaube auf den Halligen. Unerwöhnlicher Nistort des Rotkehlchens. Samennahrung der Sumpfschneise. Turmflegler. Von den Schwalben. — Bücher-Besprechungen. — Literatur-Übersicht. — Druckfehlerberichtigung.

Redaktion: Dr. Carl H. Jennicke in Gera (Reuß).

Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 203-204](#)